

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 404

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Petrus Berchorius

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Theologie / Enzyklopädie

ÄUBERES

Entstehungsort: Deutschland (?)

Entstehungszeit: 1430 (s. BAV, Pal. lat. 410, Kommentar zur Provenienz)

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Pergament (modernes Vor- und Nachsatzbl. aus Papier)

Umfang: 1, 304 (inkl. des pergamentenen Vorsatzbl.), 1 Bll.

Format (Blattgröße): 40 × 28 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (I-1)^{1a} (inkl. Spiegel) + ([IV-2]+1 ?)⁶ (inkl. Vorsatzbl. 2a) + 36 IV²⁹³ + (V-1)³⁰² + (I-1)^{303*} (inkl. Spiegel)

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Römische (sich über alle sieben Bände [s. Kommentar zur Provenienz] erstreckende) Follierung des 17. Jhs. (*I–120, 120A* [von moderner Hand], *121–302*); modernes Vor- und Nachsatzbl. sowie das historische, pergamentene Vorsatzbl. 2a sind nicht gezählt, daher wird bei der Beschreibung die Zählung des Digitalisats übernommen. – 6v–269v, 285v–293v Lagenreklamanten (von Texthand) auf der jeweils letzten Seite; zusätzlich Lagensignaturen wie in allen sieben Bänden (ebenfalls von einer Hand des 15. Jhs.) auf den Bll. der jeweils ersten Lagenhälfte (häufig beschnitten): 2r *a*[?], 7r–10r *b*[1]–*b4* ... 182r–185r *z1–z4*, 190r–193r *a1–a4* ... 294r–297r *o*[1]–*o*[4].

Zustand: An den Rändern leicht beschnitten (ohne Textverlust). Wenige Fehlstellen und Risse (Letztere, ursprünglich, genäht).

Schriftraum: 28,5 × 20,5 cm

Spaltenanzahl: 2 Spalten

Zeilenanzahl: 43–44 Zeilen

Schriftart: gotische Kursive

Angaben zu Schrift / Schreibern: Von mehr als einer Hand in Buchkursive (z.T. mit Tendenz zur Bastarda oder Minuskel) geschrieben.

Layout: Mit Abweichungen im Detail wie in den zugehörigen Bänden (s. Kommentar zur Provenienz; stärkere Abweichungen in BAV, Pal. lat. 409–410 u. z.T. in BAV, Pal. lat. 408): zu jedem Wortlemma rote Initialmajuskeln bzw. Lombarden (141ra nicht ausgeführt); rubrizierte Satzmajuskeln (wie auch die Initialmajuskeln bisweilen leicht verziert); rote Paragraphzeichen, 1ra–vb (prol.) auch blaue; zu längeren Lemmata Abschnittszählungen mittels (z.T. rubrizierter) Buchstaben am Rand (nicht in den anderen zugehörigen Bänden); Leerraum an Zeilenenden z.T. mittels schwarzer und/oder roter Punktgruppen aufgefüllt. Im Text sind signifikante Stellen (Gegenüberstellungen, Reihungen etc.) in Unterspalten oder kleinen Schaubildern abgesetzt und rubriziert (wie z.B. auch in ed. Nürnberg 1489). S. auch Buchschmuck.

Buchschmuck: Am Anfang des Prologs und der Buchstabenreihe zu B 1ra (prol.), 278ra (B) mehrfarbige Initialen vom selben Typ wie in den zugehörigen Bänden BAV, Pal. lat. 405–406 (s. Kommentar zur Provenienz): roter, mit floralen Motiven ausgefüllter Buchstabenstamm mit (1r stärker) ausladenden rot-blau-grünen Akanthusranken als Außendekor (1r auch mit Gelb- und Grautönen sowie Gold), 1ra mit goldenem Binnenfeld, 278ra auf grünem, mit floralen Motiven ausgefüllten und durch eine

dezenete Leiste gerahmten Hintergrundfeld (von dem sich das Binnenfeld durch die Verwendung von Gelb leicht absetzt).

Nachträge und Benutzungsspuren: Einige zeitgenössische (auch von Texthand) und spätere Korrekturen, Anmerkungen (u.a. 137r eine Deutsche) und Stellenmarkierungen.

Einband: Römischer Einband zwischen 1626 und 1633: grünes Pergament über Pappe, auf Vorder- und Hinterdeckel goldgeprägte Wappensupralibros von Papst Urban VIII. und Kardinalbibliothekar Francesco Barberini; Rücken 1846–1853 erneuert: weißes Pergament mit goldgeprägten Wappen von Papst Pius IX. und Kardinalbibliothekar Luigi Lambruschini sowie grünem Signaturschild. Vgl. SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 834.

Provenienz: Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Teil einer siebenbändigen Ausgabe (die sechs anderen Bände erhalten in BAV, Pal. lat. 405–410). Evtl. 1438 als Teil der Bücherschenkung Kf. Ludwigs III. von der Pfalz im Besitz der Universität Heidelberg nachweisbar; die in der Schenkungsurkunde unmittelbar im Anschluss hierzu genannte „*tabula dictionarii in parvo volumine*“ (zitiert nach HANSELMANN, Bücherschenkung, S. 112) könnte zwar tatsächlich mit BAV, Pal. lat. 144 gleichzusetzen sein, allerdings gehört dieser Registerband (Pal. lat. 144, 128r *Tabula super librum dictionarij seu reportatorij moralis*) nicht zu der vorliegenden Ausgabe (s. HANSELMANN, Bücherschenkung, S. 124). – 2ar Capsa-Nr. C.100 mit Allacci-Signatur 1779 (Letztere durchgestrichen), 302v (kopfständig) weitere alte Signatur 1775.

Literatur: HANSELMANN, Bücherschenkung, S. 124; SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 834; STEVENSON, S. 120.

INHALT

1ra–302ra Petrus Berchorius, Repertorium morale (De litteris A et B)
1ra–vb Prologus
1vb–277vb De littera A
278ra–302ra De littera B

1ar–2av leer (außer 2ar Signaturen)

1ra–302ra

Verfasser: Petrus Berchorius

Titel: Repertorium morale (De litteris A et B)

Angaben zum Inhalt: STEGMÜLLER, RB 6427 (Nennung dieser Hs.); Rep. font. 9, S. 229.

1ra–vb Prolog, 1vb–277vb A (mit 276rb–277vb zugehörigem Inhaltsverzeichnis mit Auflistung der Wortlemmata aus dem Text), 278ra–302ra B (mit 302ra zugehörigem Inhaltsverzeichnis wie zu A).

Incipit: 1ra >A< *a a, domine deus, nescio loqui, quia puer ego sum. Sicut dicit Bernhardus in quodam sermone* (Petr. Berchor. rep. moral. prol.) ...

Explicit: 301vb ... *quod est butirum spiritualis perfeccionis, mundialis infeccionis, supernalis refeccionis* (Petr. Berchor. rep. moral. B). [302ra folgt noch ein Inhaltsverzeichnis zu B].

Edition / Textausgabe: Vgl. z.B. [Johannes BECKENHAUB (Hg.), Petrus Berchorius, Repertorium morale], 3 Bde., Nürnberg: Anton Koberger 1489 (GW 3866), hier Bd. 1, Bl. Ira–CLlrb.

302v–303*v leer (außer 302v Signatur)

Michael Kautz, M.A.
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 09/2016

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html